

## Protokoll AG-Verkehr und Mobilität

**Datum:** 20. Oktober 2015 **Ort:** Geschäftsstelle der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig

**Anwesend:** siehe Anlage Teilnehmerliste

Anlagen: Teilnehmerliste, Präsentation, SPV-Konzept

### Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung (Herr Buhl-Wagner und Herr Mietzsch)
- TOP 02 Vorstellungsrunde
- TOP 03 Bericht aus der Geschäftsstelle (Herr Tobaben)
- TOP 04 Ziele / Selbstverständnis / Modus („Geschäftsordnung“) der AG (Herr Buhl-Wagner und Herr Mietzsch)
- TOP 05 Projekte
- TOP 05.1 Jahreskonferenz 2015 (Herr Opitz)
- TOP 05.2 Radverkehrskonferenz (Herr Rickmeyer und Herr Buhl-Wagner)
- TOP 05.3 Schienenpersonenverkehrskonzept (SPV-Konzept) (Herr Mietzsch und Herr Opitz)
- TOP 05.4 Wirtschaftsverkehr (Herr Buhl-Wagner und Herr Mietzsch)
- TOP 05.5 Elektromobilität – eine Region ergreift die Chance (Frau Sommer, Frau Peissker, Landkreis Leipzig)
- TOP 06 Termine
- TOP 07 Sonstiges

Bei der ersten Sitzung der neu konstituierten AG Verkehr und Mobilität der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD) standen organisatorische Fragen im Vordergrund (**TOP 01**). Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmer (siehe Anlage), wurden auch schon erste Erwartungen an die zukünftige Arbeit der AG formuliert. Zentrales Anliegen aller Teilnehmer ist eine verkehrsträgerübergreifende Herangehensweise, bei der bestehende Strukturen und Zuständigkeiten nicht dupliziert, sondern vielmehr im Sinne einer Vernetzung der Akteure untereinander (mit dem Ziel einer einheitlichen Kommunikation nach außen) verstärkt werden sollen. Es wurde deutlich, dass die AG nicht alle Verkehrsfragen Mitteldeutschlands klären kann, sondern sich auf definierte Projekte und Handlungsfelder konzentrieren wird, die eine Vielzahl von Mitgliedern betreffen und Verkehrsträger übergreifend sind. (**TOP 02**).

Seitens der Geschäftsstelle der EMMD wurde auf die Notwendigkeit der Sicherstellung einer hochrangigen Mitarbeit in der AG verwiesen sowie darauf, dass ein Interesse an der Mitarbeit in der AG für Nichtmitglieder und Mitglieder der EMMD möglich ist. Die Geschäftsstelle wies darauf hin, dass etwaige Projektvorschläge im Rahmen der AG bzw. von AG-Mitgliedern idR die Teilnahme von Partnern aus mindestens zwei der drei in der EMMD vertretenen Bundesländern voraussetzt, um in den Genuss einer Förderung durch die EMMD kommen zu können (**TOP 03**). Aufgrund des heterogenen Teilnehmerkreises (Landesministerien, Kommunalverwaltungen, Aufgabenträger, Wirtschaftsunternehmen, Interessenverbän-

de) wurde eine Vielzahl unterschiedlicher Interessenschwerpunkte genannt, die von einer besseren Verknüpfung des Schienenfern- mit dem –regionalverkehr, über regionalpolitische Fragestellungen, bis zur Fortsetzung von bereits früher aktiven AG's/Projektgruppen (unter Einbeziehung erzielter Arbeits- und Diskussionsstände, z.B. zum Radverkehr und zum Eisenbahnverkehr), reichen (**TOP 04**).

Unter dem **TOP 05** wurden mehrere Einzelprojekte vorgestellt, die z.T. schon abgeschlossen sind (SPV-Konzept – TOP 05.3) bzw. kurz bevorstehen (Jahreskonferenz 2015 – TOP 05.1). Hierzu gab es im Einzelnen folgende Hinweise bzw. Festlegungen:

TOP 05.1 Jahreskonferenz 2015: Es ist eine gemeinsame Pressekonferenz aus Vertretern der gastgebenden Stadt (OB Dessau-Rosslau), der DB (Herr Stempel – VDE 8-Beauftragter - oder Herr Fricke – Konzernbevollmächtigter -) und der EMMD (OB Jung) geplant, bei der auf die Erfolge in der Anbindung der Region an den Schienenpersonenfern- und –nahverkehr aufmerksam gemacht und die Notwendigkeit einer dauerhaft auskömmlichen ÖPNV-Finanzierung aufgezeigt werden soll.

TOP 05.2 Radverkehrskonferenz: Herr Rickmeyer weist darauf hin, dass die nächste Mitteldeutsche Radverkehrskonferenz erst in der 15. KW 2016 auf der Leipziger Messe in Kooperation mit der Messe New Mobility stattfinden wird. Er bekundet sein Interesse an einer Fortführung der Arbeiten in der Projektgruppe Radverkehr und bittet die Teilnehmer um Abgabe einer Interessenbekundung zur Mitarbeit. Mögliche Themen könnten u.a. fahrradgestützte Mobilitätskonzepte für Wirtschaft und Verwaltung sowie Mietfahrradsysteme sein.

TOP 05.3 Schienenpersonenverkehrskonzept: Herr Opitz/ Herr Mietzsch geben anhand von Folien eine Übersicht über das im Rahmen des abgeschlossenen RAILHUC-Projekts erstellte Schienenpersonenverkehrskonzept der EMMD (ein Abschlussbericht geht den Teilnehmern nach Drucklegung zu). Der Antrag der EMMD auf eine Nachfolgeprojekt RURBAN\_ACCESS wurde seitens der zuständigen Stellen bei der EU zunächst nicht bewilligt. Es besteht Konsens, die Arbeit der bisherigen Projektgruppe Eisenbahnverkehr fortzusetzen und ggfs. einen neuen Projektantrag bei der EU-Kommission einzureichen. Weitere Themen könnten z.B. ein gemeinsamer Marketingauftritt im SPNV sein.

TOP 05.4 Wirtschaftsverkehr: Herr Buhl-Wagner erkundigt sich nach dem Interesse an einer thematischen Bearbeitung des Themas Wirtschaftsverkehr im Rahmen der AG bzw. einer ggfs. noch einzurichtenden Projektarbeitsgruppe. Im Ergebnis der anschließenden Diskussion wird die Einrichtung einer Projektgruppe Verkehr und Logistik befürwortet, die sich aus Mitgliedern der AG Verkehr und Mobilität sowie der AG Wirtschaft zusammensetzen soll.

TOP 05.5 Elektromobilität. Hier trägt Frau Sommer vom Landkreis Leipzig zum Stand des Projektes „Eine Region ergreift die Chance“ vor. Sie weist auf die in dem Projekt vorgesehenen Vernetzungsmöglichkeiten zu anderen Gebietskörperschaften bzw. Akteuren hin. Herr von Radowitz (Bundesverband eMobilität e.V.) weist auf das Potenzial in der EMMD für Wasserstoffmobilität hin, das deutschlandweit nur mit dem Raum Köln vergleichbar sei. Zum Zwecke der besseren Vermarktung dieser Möglichkeiten wurde eine neue Gesellschaft (H2-Mobility) gegründet.

Ein weiteres Thema, das im Zusammenhang mit dem TOP Projekte angesprochen wurde, ist die Bedeutung des Straßenverkehrs. Es bestand Einvernehmen, dass im Kontext des verkehrsträgerübergreifenden Ansatzes auch der Straßenverkehr im Sinne eines integriertes Verkehrskonzepts angemessen zu berücksichtigen sei – insbesondere auch im Zusammenhang mit der Einbindung in anwendungsbezogene multimodale Verkehrssteuerungssysteme.

Unter dem **TOP 06** Termine wurden neben den nachfolgenden zeitlichen Verabredungen folgende Festlegungen getroffen:

Mit Versand des Protokolls werden alle Teilnehmer der AG gebeten, ihr Interesse an der Mitarbeit in einer der vorgeschlagenen Projektgruppen der Geschäftsstelle mitzuteilen. Darüber hinaus können zusätzliche Themenvorschläge für weitere Projektgruppen benannt werden.

Nach Rücklauf der Rückmeldungen der Teilnehmer erstellen die AG-Vorsitzenden zusammen mit der Geschäftsstelle der EMMD einen Vorschlag für die nächste AG-Sitzung (geplant für Januar 2016). Auf dieser Sitzung soll dann die endgültige Arbeitsweise der AG (Inhalte, Mitgliedschaften) festgelegt und in Form eines Geschäftsordnungsvorschlags festgeschrieben werden. Insgesamt sollten pro Jahr nicht mehr als drei AG-Sitzungen stattfinden.

Die Geschäftsstelle der EMMD weist darauf hin, dass spätestens ab Februar 2016 ein webbasierter Mitgliederbereich zur Verfügung steht.

F.d.R.

Oliver Mietzsch